

Rückblick: Frühjahrstour der RaDsherren – Halbinsel Fischland-Darß-Zingst

Termin: 12.05. bis 15.05.2014



14 Teilnehmer (Horst, Gerd M., Willi, Sigismund, Norbert, Claus-Dieter, Uwe, Ulrich, Reimund, Jürgen B., Curt, Reinald, Detlef und ich).

1. Tag – Montag, 12.05.2014

Treffpunkt: 08.00 Uhr, Parkplatz Waldsportplatz.

Weiter ging es in Fahrgemeinschaften mit Pkw und mitgeführten Fahrrädern nach 18374 Zingst, Schulstr. 21, zu unserer Unterkunft, Pension "Hus Sünnenkringel".

Nach ca. 2 ½ Stunden Anfahrt, die überwiegend im Regen verlief, hellte es auf der Halbinsel deutlich auf, und in Zingst schien dann die Sonne.

Da die Zimmer auch schon frei waren, konnten wir direkt nach der Ankunft einchecken.

Gegen 11.00 Uhr saßen dann alle auf dem Rad zur 1. Tour, der Zingsttour, die an der Boddenküste entlang und durch das Naturschutzgebiet Sundische Wiese, zum östlichen Ende der Halbinsel, bis Pramort, mit Aussichtspunkt Hohe Düne, führte.

Die Sicht war bestens, sodass am Horizont die Insel Hiddensee - mit der Erhebung "Dornbusch" - gut zu sehen war.

Nach ca. 38 km entspanntem Radeln, auf vorbildlichen Radwegen durch eine einzigartige Natur, waren wir wieder zurück in Zingst.

Es folgten eine Kaffeepause in der Fußgängerzone, danach etwas relaxen und am Abend Einkehr in das Restaurant "Sealord", wo der erste RaDsherrenabend bei Speis und Trank in fröhlicher Runde das Tagesprogramm abschloss und Reimund diesen Rahmen nutzte, als frisch gebackener, stolzer Opa, eine Runde "Opa-Bier" zu ordern.



2. Tag – Dienstag, 13.05.2014

Bereits um 08.00 Uhr beim Frühstück war an den lockeren Sprüchen und der guten Laune zu erkennen, dass Erwartung und Vorfreude an die heutige Tour groß waren. Und tatsächlich war es dann auch so: Sonnenschein den ganzen Tag auf einer Tour, die alle begeisterte.

Die Route führte von Zingst zunächst auf dem Deichradweg nach Prerow und weiter nach Darßer Ort mit dem historischen Leuchtturm oberhalb eines grandiosen Strandes. Anschließend ging es durch den Darßer Wald, der urwaldähnlichen Charakter aufweist, bis nach Ahrenshoop und von dort zur Boddenseite nach Althagen.

Hier, am Boddenhafen war Mittagshalt. Räucherfisch, frisch aus dem Rauch, hatte es uns angetan. Im Sonnenschein, auf rustikalen Holzbänken mit noch rustikaleren Tischen, dazu der Blick auf Hafen und die schönen Zeesenboote – es passte einfach alles!

Nach der Mittagspause folgten weitere Höhepunkte dieser Tour: Der Boddenküsten - Radweg mit den alten, sehenswerten Fischerdörfern Born und Wiek lassen jedes Radlerherz höher schlagen.

Dieser Weg führte weiter in Nähe des Prerowstroms bis zum Hafen Prerow.

Die letzte Teilstrecke führte dann wieder auf dem Deichradweg nach Zingst zurück. Heute waren es 65 geradelt km, die wir genießen durften.

Es folgte eine Kaffeepause am Zingster Hafen (mit Hafenkonzert).

Unseren zweiten Radsherrenabend erlebten wir, wiederum in bester Stimmung, ebenfalls am Hafen, und zwar beim "Italiener" bei Pizza, Pasta und Fisch.

Wir waren sehr zufrieden.

Gegen 21.00 Uhr brachen wir auf, um noch die 2. Halbzeit des Fußballländerspiels im TV zu verfolgen (was sich allerdings im Nachhinein nicht wirklich gelohnt hat).



3. Tag – Mittwoch, 14.05.2014

Alle waren pünktlich und ausgeschlafen um 08.00 Uhr beim Frühstück, und um 09.00 Uhr waren die Räder aufgeladen, um zum Ausgangspunkt der heutigen Tour, Parkplatz an der L 21, Ortseingang Ahrenshoop, Höhe Klinik, mit dem Pkw zu fahren.

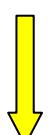
Um 09.40 Uhr startete die Radtour - zunächst durch Ahrenshoop. Dann ging es an die Steilküste, an der ein sehr schöner Weg bis nach Wustrow, direkt bis zur Seebrücke führte. Von Wustrow aus radelten wir auf dem Deichradweg bis nach Dierhagen und von dort durch einen Forst zum Ostseebad Graal-Müritz, wo eine Mittagspause eingelegt wurde. Auf etwas modifizierter Streckeführung radelten wir danach bis Dierhagen zurück.

Die nächsten Ziele waren Dändorf und der Hafen in Wustrow.

Über Althagen und Ahrenshoop erreichten wir gegen 15.30 Uhr, nach 52 km, wieder den Ausgangspunkt unserer Tour - anschließend Rückfahrt nach Zingst per Pkw.

Für den dritten und letzten Radsherrenabend hatten wir einen Tisch in der Fischerklause, in der Fußgängerzone von Zingst, reserviert.

Ausgezeichneter Fisch und einmal mehr Frohsinn und strapazierte Lachmuskeln zeichneten diesen Abend aus. Frei nach dem Motto: "Wenn es am Schönsten ist, sollte man aufhören", endete dann auch dieser Abend.





4. Tag – Do. 15.05.2014

Schon um 08.00 Uhr, beim Frühstück war abzusehen, dass auch dieser Tag ohne Regen bleiben würde.

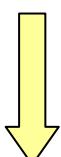
Unsere letzte Radtour heute war nur als Vormittagstour geplant. Wir wollten die Hafenstadt Barth besuchen.

Um 09.00 Uhr starteten wir und hatten nach ca. 1 Stunde Barth erreicht.

Den sehr schönen Barther Hafen, den Marktplatz mit der imposanten St. Marien-Kirche im Hintergrund, sowie die Innenstadt mit Einkaufszone, waren die Örtlichkeiten, die wir uns anschauten und wo wir auch etwas verweilten.

Danach ging es auf gleicher Strecke zurück.

Gegen 12.00 Uhr war nach 31 Km Zingst wieder erreicht, wo wir uns am Hafen mit Fischbrötchen, Kaffee/Kuchen u. a. für die danach folgende Heimfahrt nach Mölln noch etwas stärkten.



Die letzte Tour steht an



Barth



Barther Hafen



Do. 15.05.2014 - Barthtour

15/5/2014



Fazit: Auf der Ostseehalbinsel Fischland – Darß – Zingst warten auf den Radurlauber besonders schöne Eindrücke, die in Erinnerung bleiben werden: Naturstrände, Steilküsten, Wälder und Moore, Weitblicke über Boddenlandschaft und Ostsee, gepflegte Badeorte, Seebrücken, schmucke Fischerdörfer am Bodden, die Kultur und Tradition aufweisen, dazu ein sehr gutes Radwegenetz, das abseits der Hauptverkehrsstraßen das alles verbindet. Wir haben die 186 km auf dem Rad voll genossen.// J. M.